

## Fachgruppe Design

## Lehrangebot / Kommentiertes Lehrveranstaltungsverzeichnis

### Wintersemester 2016/2017

Industrial Design .....	Seite 2
Kommunikationsdesign .....	Seite 10
Textildesign .....	Seite 23
Werkstätten .....	Seite 38

## Industrial Design

Klasse Fischer

Prof. Uwe Fischer

Projekt, Workshop

Werkstattbau / Raum D 218

Di 10–16 Uhr (Projektbesprechung)

Surprise

wir wissen nicht was uns im wintersemester **erwartet. alle vermutungen und spekulationen laufen in's leere.** erst im herbst werden wir wissen mit welchen themen und fragen wir uns im winter beschäftigen. nur soviel ist klar es wird ein neues semester sein, mit neuen themen, kooperationen und überraschungen!

## Industrial Design

Prof. Winfried Scheuer

Projekt

Werkstattbau / Raum D 216

Di 10–16 Uhr (Projektbesprechung)

Mode

Drei koordinierte Mode-Entwürfe werden uni-form gestaltet. Zum Beispiel eine Sonnenbrille, ein Halstuch und eine Uhr

## Industrial Design und Architektur

1. Semester

Dipl.-Des. Jost Schmidt (AM)

Erstellung von Arbeitsproben nach Anleitung

Werkstattbau / Raum 202

04.10.–1.10., jeweils 9–11.30 Uhr + 12.30–16 Uhr

Werkstatt-Einführungskurs für Erstsemester

Der Kurs vermittelt Einblicke in die Möglichkeiten der Versuchs- und Modellbauwerkstatt sowie in vier weitere Werkstätten des Fachbereichs Architektur. Es finden Sicherheitsunterweisungen an Maschinen statt. Der Kurs ist Voraussetzung für das Arbeiten in den Werkstätten.

## Industrial Design

1. + 3. Semester

Dipl.-Des. Jost Schmidt (AM)

Vorlesung, Referate, Hausarbeit

Werkstattbau / Raum 213

Fr 9–12 Uhr

Einführung in die Fertigungstechnik

Vermittlung von Kenntnissen in Theorie und Praxis von Herstellungsverfahren, Bearbeitungs- und Fertigungstechniken in Bezug auf Modellbau und industrielle Fertigung. Es werden auch neueste Entwicklungen aus Wissenschaft und Technik vorgestellt.

## Industrial Design

Prof. Dr. jur. Alf-Olav Gleiss (LBA)

Vorlesung

Werkstattbau / Raum 213

27.10., 10.11., 24.11., 08.12., 12.01., jeweils 13–18 Uhr

Klausur: 26.01.

Gewerbliche Schutzrechte

Plagiate schaden kreativen Köpfen! – **Die Vorlesung „Gewerbliche Schutzrechte“ zeigt Möglichkeiten, Neuerungen aller Art – auch die von Studierenden! – gegen Nachahmer zu schützen, auch, wie Entwicklungen bei der Ausstellung auf Messen oder bei der Zusammenarbeit mit Firmen gegen ungewollte Übernahme durch Dritte geschützt werden können.**

Anhand von Beispielen aus der Praxis werden die Anmeldung von Patenten, Gebrauchsmustern, Geschmacksmustern (Design-Schutz) und Marken im In- und Ausland sowie Gerichtsverfahren vor dem Bundespatentgericht, dem Bundesgerichtshof und vor Verletzungsgerichten erläutert.

## Industrial Design

Helge Aszmoneit (LBA)

Seminar

Werkstattbau / Raum 213

26.10., 02.11., 23.11., jeweils 10.30–13.30 Uhr

Designmanagement / Infobeschaffung

Research – Eine Wegweisung zwischen Informationsflut und Fokussierung. Im Design wie in allen andern Bereichen ist der/die Einzelne mit einer unfassbaren Informationsflut konfrontiert. Die Versuchung, sich im Surfen zu verlieren, ist allgegenwärtig und real (nicht nur virtuell). Die Recherche wird im Projekt gezielt

begleitet: ausgehend von einer konkreten Fragestellung sollen die Möglichkeiten der Recherche und der Bedarf an Informationen auf das Projekt fokussiert ermittelt und genutzt werden.

## Industrial Design

alle Semester

Dr. des. Christian Krüger

Pro- und Hauptseminar, Blockseminar

Neubau 2 / Raum 0.11

Vorbesprechung: Do 20.10., 11.30–13.30 Uhr

### **Vorbesprechung des Blockseminars „Einführung in die Symbolphilosophie“**

Menschen sind zeichen- oder symbolgebrauchende Wesen. Sie errichten nicht einfach Häuser; sie berechnen auch, was sie bauen. Sie verkosten nicht einfach Weine; sie sagen auch, was sie schmecken. Sie trauern nicht einfach gescheiterten Beziehungen nach; sie schauen dazu Liebesfilme an. Über solche symbolischen Praktiken denkt die Symbolphilosophie nach. In Auseinandersetzung mit zentralen Texten der Symbolphilosophie wird das Seminar die Fragen verfolgen, welche Rolle symbolische Medien und Praktiken für das menschlichen Weltverhältnis spielen, das auch ein praktisches, sinnliches oder emotionales ist, und wie sich verschiedene symbolische Medien und Praktiken, z.B. Sprache, Bilder und Architektur, unterscheiden lassen.

Das Seminar wird als Blockseminar durchgeführt. Es setzt eine gründliche Vorbereitung der Texte voraus, da eine Lektüre zwischen den einzelnen Sitzungen nicht möglich ist. Die Teilnahme schließt zudem die Bereitschaft zur Übernahme eines Impulsreferates ein.

Literatur: Ein Reader (digital) wird vorab bereitgestellt.

## Industrial Design

alle Semester

Dr. Katharina Bahlmann

Pro- und Hauptseminar, Blockseminar

Neubau 2 / Raum 0.11

Vorbesprechung: Fr 21.10., 14–16 Uhr

### **Vorbesprechung des Blockseminars „Die Geste des Wiederholens“**

Kunstwerke, die von Wiederholungen Gebrauch machen, werden sowohl von Seiten der Kunsttheorie als auch von Seiten der Kunstkritik häufig mit Argwohn betrachtet. Nicht selten liegt entsprechenden Reaktionen die Annahme zugrunde, dass die Geste des Wiederholens in einem diametralen Gegensatz zur Entwicklung des Fortschritts steht und Wiederholungen den an die Kunst gerichteten Originalitätsanspruch unterwandern.

Den genannten Gegensatz zwischen Fortschritt und Wiederholung infrage stellend soll im Seminar die Geste des Wiederholens näher in den Blick genommen werden. Im Zentrum der Überlegungen wird dabei die Wiederholung im Rahmen der Kunst sowie des Designs stehen, wobei ebenso Texte herangezogen

werden, welche die Wiederholung in außer-künstlerischen Kontexten in den Blick nehmen. Ausgehend von einem breiten Spektrum an Perspektiven und Positionen soll im Zuge des Seminars erarbeitet werden, welche Bedeutung(en) die Geste des Wiederholens im Kontext der Kunst sowie des Designs annehmen kann und welche (begrifflichen) Differenzierungen für ein Verstehen unterschiedlicher Prozesse des Wiederholens erforderlich sind.

Literatur:

Kierkegaard, Søren: Die Wiederholung, übers., mit Einleitung und Kommentar hg. von Hans Rochol, Hamburg 2000.

Freud, Sigmund: Erinnern, Wiederholen, Durcharbeiten (1914), in: Ders., Gesammelte Werke 10: Werke aus den Jahren 1913–1917, unter Mitwirkung von Marie Bonaparte hg. von Anna Freud u.a., 5. Aufl., Frankfurt a. M. 1969, S. 126–136.

Deleuze, Gilles: Differenz und Wiederholung, übers. von Joseph Vogl, 3. Aufl., München 2007.

Danto, Artur C.: Die Verklärung des Gewöhnlichen. Eine Philosophie der Kunst, übers. von Max Looser, Frankfurt a. M. 1991.

## Industrial Design

Oberstufe

Prof. Dr. Daniel Martin Feige

Pro- und Hauptseminar

Seminargröße: ~ 20

Neubau 2 / Raum 0.11

Mi 14–15.30 Uhr (Beginn: 26.10.)

### Klassiker der Designtheorie II

Seit der Entstehung von Design als eigenständigem ästhetischem Phänomen ist über die Frage nachgedacht worden, was Design ist. Im Rahmen des Seminars wird eine Auswahl einschlägiger historischer wie jüngerer Texte zur Designtheorie diskutiert. Das Seminar ist eine Fortsetzung des im Sommersemester abgehaltenen ersten Teils des Seminars, wo die Funktionalismusdebatte, die kritische Theorie und die Theorie der Produktsprache in Grundzügen diskutiert worden sind. In diesem zweiten Teil des Seminars werden poststrukturalistische, medientheoretische und wissenschaftssoziologische Theorien diskutiert werden. Eine Teilnahme an dem Seminar ist auch dann möglich, wenn das Seminar im Sommersemester nicht besucht worden ist.

Literatur:

Bürdek, Bernhard E.: Design. Geschichte, Theorie und Praxis der Produktgestaltung. Basel: Birkhäuser 2005.

Edelmann, Klaus T. / Terstiege, Gerrit (Hg.): Gestaltung Denken. Grundlagentexte zu Design und Architektur. Basel: Birkhäuser 2006.

Mareis, Claudia: Theorien des Designs zur Einführung. Hamburg: Junius 2014.

Schneider, Beat: Design – eine Einführung. Entwurf im sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Kontext. Basel: Birkhäuser 2009.

## Industrial Design

1. Semester

Prof. Dr. Daniel Martin Feige

Proseminar, Einführungskurs

Seminargröße: ~ 45

Altbau / Seminarraum der Gemälderestaurierung

Mo 16–17.30 Uhr (Beginn 24.10.)

Wissenschaftliches Arbeiten

Einführungskurs Designtheorie und wissenschaftliches Arbeiten

Das von Tutorien begleitete Seminar ist eine Pflichtveranstaltung für alle Studierenden des ersten Semester in den Studiengänge Industrial Design, Kommunikationsdesign und Textildesign. Es dient der Vermittlung von basalen Kompetenzen des wissenschaftlichen Arbeitens – wissenschaftliches Schreiben, hermeneutische Erarbeitung von Texten, Fähigkeit zu argumentativen Auseinandersetzung mit Thesen – und zugleich der Einführung in Grundfragen der Designtheorie aus philosophischer Perspektive. Das Tutorium dient neben der Vertiefung der Diskussion der Texte des Seminars vor allem der gemeinsamen Übung wissenschaftlichen Schreibens.

Literatur:

Bürdek, Bernhard E.: Design. Geschichte, Theorie und Praxis der Produktgestaltung. Basel: Birkhäuser 2005.

Mareis, Claudia: Theorien des Designs zur Einführung. Hamburg: Junius 2014.

Meyer-Krentler, Eckardt Moeninghoff, Burckhard: Arbeitstechniken Literaturwissenschaft, Stuttgart: UTB 2010.

Rosenberg, Jay: Philosophieren. Ein Handbuch für Anfänger, Frankfurt am Main: Klostermann 2002.

Tetens, Holm: Philosophisches Argumentieren, München: Beck 2004.

## Industrial Design

Prof. Kerstin Kaczmar (LBA)

Vorlesung

Ort nach Bekanntgabe

13.02.–16.02., jeweils 10–17 Uhr

(Beginn: 13.02., 13 Uhr)

Designmethodologie

Kreativität ist nicht alles! Neben einem kurzen Abriss der geschichtlichen Entwicklung der Designmethodologie werden die Vorteile methodischen und strukturierten Vorgehens in Anlehnung an die Theorien und Modelle des ganzheitlichen Projektmanagements vermittelt, erprobt und diskutiert: Definition (Analysieren und Eingrenzen); Planung (Anvisieren und Organisieren); Realisierung (Konstruieren und Montieren); Abschluss (Präsentieren und Dokumentieren).

Am Ende der Veranstaltung verfügen Sie über das Wissen, wie Sie komplexe Projekte auch unter enormen Druck erfolgreich umsetzen können. Ob Sie auch danach handeln, liegt bei Ihnen. Sind Sie bereit, Ihre eigene Arbeitsweise zu hinterfragen und gegebenenfalls zu ändern?

## Industrial Design

Oliver Kröning (LBA)

Vorlesung, Seminar

Werkstattbau / Raum 213

03.11., 10–19 Uhr

04.11., 13–19 Uhr

17.11., 10–19 Uhr

18.11., 13–19 Uhr

Produktfotografie

Einführung in die Foto-Blitztechnik; Gestaltungsmöglichkeiten der Fotografie; Grundlagen der Lichtführung; Umsetzung einzelner Fotoideen im Studio; Bildbesprechung und Analyse; Grundlagen der Bildbearbeitung und Photoshop

## Industrial Design

N.N.

Projektarbeit, Vorlesung

Werkstattbau / Raum 213

Zeit nach Bekanntgabe

Konstruktionslehre 1

## Industrial Design

3. Semester

Dipl.-Des. Susanne Hoffmann (AM)

Dipl.-Des. Matthäus Braig (AM)

Seminar

Werkstattbau / Raum 213

Zeit nach Bekanntgabe

**Gestaltungsübung 2: „The Future of...“**

## Industrial Design

N.N.

Seminar

Werkstattbau / Raum 213  
Zeit nach Bekanntgabe

Sonderprobleme der Produktgestaltung

## Industrial Design

In Kooperation mit Hauptprojekt Prof. Uwe Fischer / LBA Intuity

Vorlesung, Projekt, Workshop

Werkstattbau / Raum 213  
Zeit nach Bekanntgabe

Interface

Interface Design – Produkte werden zunehmend vernetzt und interagieren mit uns und unserer Umwelt. Sie werden damit zu handelnden Akteuren, zu Charakteren, denen man (durch ihre Handlung zwangsläufig) Sympathie oder Antipathie entgegenbringt. Doch wie wünsche ich mir den Charakter eines Produktes? Was erwarte ich vom Produkt?

Im Kurs werden wir Euch Methoden und Werkzeuge an die Hand geben, um interaktive Produkte prototypisch realisieren zu können. Wir werden löten, programmieren ([arduino.cc](http://arduino.cc), [processing.org](http://processing.org), [www.org](http://www.org)) und experimentell Interaktionen zwischen Mensch und Produkt erkunden. Am Beispiel von robotischen Anwendungen schaffen wir Charaktere und spielen mit der Vorhersehbarkeit ihrer Handlungen. Es werden keine Programmierkenntnisse vorausgesetzt.

## Industrial Design

Dipl.-Des. Astrid Schaal (LBA)

Seminar

Werkstattbau / Raum 213  
Zeit nach Bekanntgabe

Farbenlehre II

Theoretische und praktische Einführung in die Farbenlehre



# Industrial Design

Stefan Karp (LBA)

Projektarbeit, Vorlesung

Werkstattbau / Raum 213

Zeit nach Bekanntgabe

## Ergonomie

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit den Aspekten Bedeutung und Qualität. Wir betrachten deren Stellenwert für Gestaltung im Allgemeinen und Ergonomie im Besonderen. Die Annahme ist: Nur ein Produkt, das wirkliche Bedeutung und Qualität für uns Menschen und für uns als Nutzer hat, ist ergonomisch.

Anhand von Projektbeispielen aus der Praxis des User Experience- und Interaktionsdesigns untersuchen wir verschiedene Projektphasen und Methoden, die uns helfen, die Aspekte Bedeutung und Qualität zu verstehen und in den Gestaltungsprozess einzubinden. An drei halben Tagen werden wir verschiedene Designprojekte vorstellen und besprechen. Erwartet wird eine aktive Teilnahme der Studierenden in Form von Präsentationen, Übungen, Hausaufgaben und Diskussionen.

Weitere Themen sind: Ergonomie vs. Usability, User Experience- und Interaktionsdesign, systemisches und integriertes Design, was überhaupt ist ein Produkt? – möglich vs. plausibel, Produktcharakter.

**Stefan Karp ist Gründer des Designstudios „ma ma Interactive System Design“ aus Frankfurt/Main, einem Büro für User Experience- und Interaktionsdesign sowie digitale Produktgestaltung.**

## Kommunikationsdesign

Klasse Wichmann

Prof. Marcus Wichmann

Seminar

Neubau 2 / Raum 0.11

Mo 10–13 Uhr

Klassenbesprechung

Vorstellung aktueller Gestaltungsfragen und Diskussion. Präsentation der Semesterprojekte. Vorträge zu spezifischen Themen.

## Kommunikationsdesign

Klasse Wichmann

Prof. Marcus Wichmann

Semesterprojekte

Semesterprojekte

Insgesamt vier verschiedene Projekte sind von den Studierenden im Wintersemester zu bearbeiten: Neben einem Hauptprojekt, in dem Konzept, Recherche und Gestaltung zu bewältigen sind, widmen sich die flankierenden Projekte speziellen Gestaltungsthemen wie Typografie und Illustration. Auch dabei ist ein Klassenprojekt, welches in einer Auflage realisiert wird. Die Ergebnisse der verschiedenen Projekte werden in Zwischen- und Abschlusspräsentationen der Klasse vorgestellt.

## Kommunikationsdesign

Klasse Wichmann

Prof. Marcus Wichmann

Seminar

Neubau 2 / Raum 0.11

Di 10–13 Uhr

Grafische Praxis

In dem wöchentlich angebotenen Seminar wird in grundlegende Aspekte des Kommunikationsdesigns wie Terminologie und Klassifikation von Schrift so wie in verschiedene Medien des Kommunikationsdesign (u.a. Buchgestaltung, Editorial Design, Corporate Design) eingeführt.

## Kommunikationsdesign

3. + 4. Semester

Prof. Gerwin Schmidt

Projektarbeit

Neubau 2 / Raum 2.08

Mo Klassenbesprechung

Einzelbesprechungen nach Vereinbarung

Buchgestaltung, Plakatgestaltung, Schriftgestaltung und Animationsfilm

Im dritten und vierten Semester erweitern die Studierenden ihre Erfahrungen in der Erstellung von typografischen Layouts, der Schriftgestaltung, der Rastersystematik. Konzept, Recherche, Bilderzeugung und Satzgestaltung sind grundlegende Lerninhalte. Anhand von langfristigen Projekten, wird das Ausformulieren eigenständiger gestalterischer Lösungen in Inhalt und Form erarbeitet. Drei Langzeitprojekte werden begleitet und ergänzt durch kurzfristige Gestaltungsaufgaben im Bereich der Plakatgestaltung. Der Schwerpunkt eines Hauptprojekts liegt dabei auf der Gestaltung eines selbstkonzipierten Printprodukts (d.h. typografische Erfahrung im zweidimensionalen Raum), der Schwerpunkt des zweiten ist die Erfahrung mit der filmischen Animation anhand eines typografischen Kurzfilms (d.h. typografische Erfahrung im dreidimensionalen Raum) und beim dritten Hauptprojekt – dem Entwurf eines Schriftschnitts – erlernen die Studierenden, mit Unterstützung von Stefanie Schwarz (Werkstatt für Typografie und Schriftgestaltung), die Grundlagen der Schriftgestaltung.

## Kommunikationsdesign

Klasse Cluss

Prof. Uli Cluss

Prof. Dr. Daniel Feige

Projektarbeit

Neubau 2 / Raum 2.13

Mo 13.30 Uhr

(Bekanntgabe der genauen Termine zum Semesterstart)

Zitate

Die Entwicklung gestalterischer Disziplinen zeigt sich unter anderem in Zitaten ihrer Protagonisten. Einige dieser Äußerungen sind heute noch gültig, andere stehen im Kontrast zu aktuellen Haltungen. Diese Zitate sollen in Plakatform umgesetzt werden, die Studierenden sind aufgerufen, einen visuellen Kommentar unter Einbindung des Zitates zu geben. Neben der Serie an Plakaten könnte ein Kompendium entstehen, das Anreiz gibt, in die verschiedenen Designauffassungen und -richtungen einzusteigen.

## Kommunikationsdesign

Klasse Cluss

Prof. Uli Cluss

Projektarbeit

Neubau 2 / Raum 2.13

Mo 13.30 Uhr

(Bekanntgabe der genauen Termine zum Semesterstart)

Zeitraumexit

Ab Anfang 2017 übernimmt der Kurator Jan-Philipp Possmann die Leitung des Kulturzentrum und Künstlerhauses Zeitraumexit in Mannheim. Für den visuellen Auftritt sollen Studien und Konzepte mit Fokus auf Erweiterung traditioneller Erscheinungsbilder und Medien entwickelt werden.

## Kommunikationsdesign

Klasse Cluss

Prof. Uli Cluss

Projektarbeit

Neubau 2 / Raum 2.13

Mo 13.30 Uhr

(Bekanntgabe der genauen Termine zum Semesterstart)

Literaturmuseum Marbach

Das Literaturmuseum Marbach hat eine App publiziert, die dazu einlädt, literarische Quellen und Manuskripte zu konsultieren. Diese App soll mittels Plakaten bekannt gemacht werden. Ziel ist es, durch die zeitgenössische Interpretation zT historischer Materialien ein jüngeres Publikum zu gewinnen.

## Kommunikationsdesign

Klasse Cluss

Prof. Uli Cluss

Projektarbeit

Neubau 2 / Raum 2.13

Mo 13.30 Uhr

(Bekanntgabe der genauen Termine zum Semesterstart)

Rundgang

Entwicklung des Erscheinungsbildes für den Rundgang der Akademie im Sommer 2017.

## Kommunikationsdesign

Klasse Pospischil

Prof. Hans-Georg Pospischil

Seminar

Neubau 2 / Raum 2.14

Mo–Mi 10–17 Uhr

Editorialdesign

## Kommunikationsdesign

Klasse Pospischil

Prof. Hans-Georg Pospischil

Projekt

Neubau 2 / Raum 2.14

Mo–Mi 10–17 Uhr

Buchprojekt: TattooYou

## Kommunikationsdesign

Klasse Pospischil

Prof. Hans-Georg Pospischil

Projekt

Neubau 2 / Raum 2.14

Mo–Mi 10–17 Uhr

Internetprojekt: Dario Pegoretti und die Klasse Pospischil

## Kommunikationsdesign

Klasse Thomas

Prof. Patrick Thomas

Exkursion

18.10.–29.10.

Exkursion

Fieldtrip: DE/NE/BE/DE: Rotterdam > Amsterdam > The Hague > Antwerp > Brussels

## Kommunikationsdesign

Klasse Thomas

Prof. Patrick Thomas

Projektarbeit

Neubau 2 / Raum 1.15

Mo 13–16 Uhr

(Klassenbesprechung)

Di 10–12.30 Uhr + 13.30–17 Uhr

(Einzelbesprechungen nach Vereinbarung)

Class publication: DE/NE/BE/DE

## Kommunikationsdesign

Klasse Thomas

Prof. Patrick Thomas

Projektarbeit

Neubau 2 / Raum 1.15

Mo 13–16 Uhr (Klassenbesprechung)

Di 10–12.30 Uhr + 13.30–17 Uhr

(Einzelbesprechungen nach Vereinbarung)

Identity: Jazz & Pop festival 2017 (Musikhochschule Stuttgart)

## Kommunikationsdesign

Klasse Thomas

Prof. Patrick Thomas

Projektarbeit

Neubau 2 / Raum 1.15

Mo 13–16 Uhr (Klassenbesprechung)

Di 10–12.30 Uhr + 13.30–17 Uhr

(Einzelbesprechungen nach Vereinbarung)

Research project / class publication: "ColorLab" (Wintersemester 2016/2017 bis Sommersemester 2017)

## Kommunikationsdesign

Klasse Thomas

Prof. Patrick Thomas

Projektarbeit

Neubau 2 / Raum 1.15

Mo 13–16 Uhr (Klassenbesprechung)

Di 10–12.30 Uhr + 13.30–17 Uhr

(Einzelbesprechungen nach Vereinbarung)

Collaboration/publication: Stuttgarter Philharmoniker (Wintersemester 2016/2017)

## Kommunikationsdesign

Klasse Thomas

Prof. Patrick Thomas

Projektarbeit

Neubau 2 / Raum 1.15

Mo 13–16 Uhr (Klassenbesprechung)

Di 10–12.30 Uhr + 13.30–17 Uhr

(Einzelbesprechungen nach Vereinbarung)

"105x150" (2nd edition) small format artwork fundraising exhibition (AKA: 12.2016)

## Kommunikationsdesign

Klasse Thomas

Prof. Patrick Thomas

Projektarbeit

Neubau 2 / Raum 1.15

Mo 13–16 Uhr (Klassenbesprechung)

Di 10–12.30 Uhr + 13.30–17 Uhr

(Einzelbesprechungen nach Vereinbarung)

Research project: Typografie + Das Auto

(Wintersemester 2016/2017 bis Sommersemester 2017)

## Kommunikationsdesign

1. Semester

Prof. Dr. Daniel Martin Feige

Proseminar, Einführungskurs

Teilnehmerzahl: ca. 45

Altbau / Seminarraum der Gemälderestaurierung

Mo 16–17.30 Uhr (Beginn 24.10.)

Wissenschaftliches Arbeiten

Einführungskurs Designtheorie und wissenschaftliches Arbeiten

Das von Tutorien begleitete Seminar ist eine Pflichtveranstaltung für alle Studierenden des ersten Semester in den Studiengänge Industrial Design, Kommunikationsdesign und Textildesign. Es dient der Vermittlung von basalen Kompetenzen des wissenschaftlichen Arbeitens – wissenschaftliches Schreiben, hermeneutische Erarbeitung von Texten, Fähigkeit zu argumentativen Auseinandersetzung mit Thesen – und zugleich der Einführung in Grundfragen der Designtheorie aus philosophischer Perspektive. Das Tutorium dient neben der Vertiefung der Diskussion der Texte des Seminars vor allem der gemeinsamen Übung wissenschaftlichen Schreibens.

Literatur:

Bürdek, Bernhard E.: Design. Geschichte, Theorie und Praxis der Produktgestaltung. Basel: Birkhäuser 2005.

Mareis, Claudia: Theorien des Designs zur Einführung. Hamburg: Junius 2014.

Meyer-Krentler, Eckardt / Moeninghoff, Burckhard: Arbeitstechniken Literaturwissenschaft, Stuttgart: UTB 2010.

Rosenberg, Jay: Philosophieren. Ein Handbuch für Anfänger, Frankfurt am Main: Klostermann 2002.

Tetens, Holm: Philosophisches Argumentieren, München: Beck 2004.



## Kommunikationsdesign

Oberstufe

Prof. Dr. Daniel Martin Feige

Pro- und Hauptseminar

Teilnehmerzahl: ca. 20

Neubau 2 / Raum 0.11

Mi 14–15.30 Uhr (Beginn: 26.10.)

### Klassiker der Designtheorie II

Seit der Entstehung von Design als eigenständigem ästhetischem Phänomen ist über die Frage nachgedacht worden, was Design ist. Im Rahmen des Seminars wird eine Auswahl einschlägiger historischer wie jüngerer Texte zur Designtheorie diskutiert. Das Seminar ist eine Fortsetzung des im Sommersemester abgehaltenen ersten Teils des Seminars, wo die Funktionalismusdebatte, die kritische Theorie und die Theorie der Produktsprache in Grundzügen diskutiert worden sind. In diesem zweiten Teil des Seminars werden poststrukturalistische, medientheoretische und wissenschaftssoziologische Theorien diskutiert werden. Eine Teilnahme an dem Seminar ist auch dann möglich, wenn das Seminar im Sommersemester nicht besucht worden ist.

### Literatur:

Bürdek, Bernhard E.: Design. Geschichte, Theorie und Praxis der Produktgestaltung. Basel: Birkhäuser 2005.

Edelmann, Klaus T. / Terstiege, Gerrit (Hg.): Gestaltung Denken. Grundlagentexte zu Design und Architektur. Basel: Birkhäuser 2006.

Mareis, Claudia: Theorien des Designs zur Einführung. Hamburg: Junius 2014.

Schneider, Beat: Design – eine Einführung. Entwurf im sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Kontext. Basel: Birkhäuser 2009.

## Kommunikationsdesign

alle Semester

Dr. des. Christian Krüger

Pro- und Hauptseminar, Blockseminar

Neubau 2 / Raum 0.11

Vorbesprechung: Do 20.10., 13–15 Uhr

### **Vorbesprechung des Blockseminars „Einführung in die Symbolphilosophie“**

Menschen sind zeichen- oder symbolgebrauchende Wesen. Sie errichten nicht einfach Häuser; sie berechnen auch, was sie bauen. Sie verkosten nicht einfach Weine; sie sagen auch, was sie schmecken. Sie trauern nicht einfach gescheiterten Beziehungen nach; sie schauen dazu Liebesfilme an. Über solche symbolischen Praktiken denkt die Symbolphilosophie nach. In Auseinandersetzung mit zentralen Texten der Symbolphilosophie wird das Seminar die Fragen verfolgen, welche Rolle symbolische Medien und Praktiken für das menschlichen Weltverhältnis spielen, das auch ein praktisches, sinnliches oder emotionales ist, und wie sich verschiedene symbolische Medien und Praktiken, z.B. Sprache, Bilder und Architektur, unterscheiden lassen.

Das Seminar wird als Blockseminar durchgeführt. Es setzt eine gründliche Vorbereitung der Texte voraus, da eine Lektüre zwischen den einzelnen Sitzungen nicht möglich ist. Die Teilnahme schließt zudem die Bereitschaft zur Übernahme eines Impulsreferates ein.

Literatur: Ein Reader (digital) wird vorab bereitgestellt.

## Kommunikationsdesign

alle Semester

Dr. Katharina Bahlmann

Pro- und Hauptseminar, Blockseminar

Neubau 2 / Raum 0.11

Vorbesprechung: Fr 21.10., 14–16 Uhr

### **Vorbesprechung des Blockseminars „Die Geste des Wiederholens“**

Kunstwerke, die von Wiederholungen Gebrauch machen, werden sowohl von Seiten der Kunsttheorie als auch von Seiten der Kunstkritik häufig mit Argwohn betrachtet. Nicht selten liegt entsprechenden Reaktionen die Annahme zugrunde, dass die Geste des Wiederholens in einem diametralen Gegensatz zur Entwicklung des Fortschritts steht und Wiederholungen den an die Kunst gerichteten Originalitätsanspruch unterwandern.

Den genannten Gegensatz zwischen Fortschritt und Wiederholung infrage stellend soll im Seminar die Geste des Wiederholens näher in den Blick genommen werden. Im Zentrum der Überlegungen wird dabei die Wiederholung im Rahmen der Kunst sowie des Designs stehen, wobei ebenso Texte herangezogen werden, welche die Wiederholung in außer-künstlerischen Kontexten in den Blick nehmen. Ausgehend von einem breiten Spektrum an Perspektiven und Positionen soll im Zuge des Seminars erarbeitet werden, welche Bedeutung(en) die Geste des Wiederholens im Kontext der Kunst sowie des Designs annehmen kann und welche (begrifflichen) Differenzierungen für ein Verstehen unterschiedlicher Prozesse des Wiederholens erforderlich sind.

Literatur:

Kierkegaard, Søren: Die Wiederholung, übers., mit Einleitung und Kommentar hg. von Hans Rochol, Hamburg 2000.

Freud, Sigmund: Erinnern, Wiederholen, Durcharbeiten (1914), in: Ders., Gesammelte Werke 10: Werke aus den Jahren 1913–1917, unter Mitwirkung von Marie Bonaparte hg. von Anna Freud u.a., 5. Aufl., Frankfurt a. M. 1969, S. 126–136.

Deleuze, Gilles: Differenz und Wiederholung, übers. von Joseph Vogl, 3. Aufl., München 2007.

Danto, Artur C.: Die Verklärung des Gewöhnlichen. Eine Philosophie der Kunst, übers. von Max Looser, Frankfurt a. M. 1991.

Kommunikationsdesign  
Klasse Cluss, Pospischil, Thomas

Dipl.-Des. Jan Bazing (LBA)

Seminar, Projektbetreuung

Neubau 2 / Raum 1.15  
Einzelbesprechungen nach Vereinbarung

#### Illustration

Das Fach Illustration ermöglicht durch individuell abgestimmte Einzelaufgaben sowohl den Einstieg in den Bereich der illustrativen Gestaltung als auch eine Vertiefung vorhandener Kenntnisse. Die Entwicklung einer kommunizierbaren Idee und deren überzeugender formaler Umsetzung steht dabei im Vordergrund. Ziel ist es, die Möglichkeiten der Illustration z.B. als visuelle Metapher zu verstehen und diese entsprechend anwenden zu können. Dabei werden die Studierenden motiviert, neben der gemalten oder gezeichneten Umsetzung auch neue und ungewöhnliche Illustrationstechniken in Betracht zu ziehen und damit zu experimentieren.

Kommunikationsdesign  
Klasse Schmidt

Ralph Bohde (LBA)

Seminar

Neubau 2 / Raum 1.05 (oder 2.08)  
Fr 9–12 Uhr  
und nach Vereinbarung

#### Animation mit Flash

Als Fortführung des Flash-Grundkurses im Sommersemester 2016 geht es jetzt darum, die gelernten Grundlagen für die eigenen Projekte anzuwenden und zu vertiefen. Mit welcher Technik kann ich meine Idee am besten visualisieren? Wie können komplexere Animationen bewältigt und organisiert werden? Dieser Kurs versteht sich als Hilfestellung für das Filmprojekt.

## Kommunikationsdesign

Klasse Schmidt

Dipl.-Des. Martin Härtlein (LBA)

Kurse, Einzelbesprechungen

Neubau 2 / Raum 1.05

Do 9–16 Uhr

und nach Vereinbarung

Flash / AfterFX-Kurs

Im ersten Teil des Kurses gebe ich den Studierenden einen Überblick über die Programme Flash, AfterFX sowie weitere Animations- und Schnittprogramme. Sie erlernen dabei Grundlagen für die Umsetzung computerbasierter Animationen sowie Interaktionen. Der zweite Teil meines Lehrauftrags besteht aus Einzelbesprechungen, bei denen ich individuelle, technische Unterstützung bei den typografischen Kurzfilmchen biete, die unter der Leitung von Prof. Gerwin Schmidt im 4. Semester entstehen.

## Kommunikationsdesign

Klasse Schmidt

Peter Jacobi (LBA)

Seminar

Neubau 2 / Trickfilmstudios

nach Vereinbarung

Trickfilmgestaltung

Grafische Sensibilität, Ernst und Witz, Spannung und Überraschung machen den guten Animationsfilm ebenso aus wie die Kunst der koordinierten Bildfolge durch Einstellungsgrößen und Schnittübungen der Sequenzen, das Steigern der Bilddynamik durch den Ton, Geräusche und Musik. Gegenüber dem szenischen Film stehen dem Animationsfilmer eine größere Skala von Stilarten und Materialien zur Verfügung. Der kluge und ökonomische Einsatz der richtigen Animationstechnik entscheidet über das Gelingen, sowohl in ästhetischer als auch zeitlicher Hinsicht. Meine Aufgabe besteht darin, Kenntnisse und Fertigkeiten zu vermitteln und die Studierenden in ihrer Projektarbeit zu unterstützen.

## Kommunikationsdesign

Klasse Schmidt

Dipl.-Mediendesignerin (BA) Stefanie Mühlig (LBA)

Seminar

Neubau 2 / Raum 1.05

Do 8.30 Uhr

### Computeranwendungen

Programmeinführungen und Vermittlung der Grundlagen der gängigen DTP-Programme (Adobe Creative Suite: InDesign, Illustrator, Photoshop, Acrobat u.a.)

Ziel: sicherer Umgang mit den Grundfunktionen der Programme; vom Arbeitsbereich über Dokumenteinrichtung, Typografie und Schriften, Erstellen von Grafiken, Bildbearbeitung und Dateimanagement am Rechner u.v.m.; Grundlagen PDF-Workflow in der Druckvorstufe; PrePress-Abwicklung und Vorbereitung von Druckaufträgen; Betreuung und Hilfestellung bei Projektarbeiten. Neben der korrekten Anwendung programmspezifischer Funktionen werden auch zahlreiche Expertentipps und -techniken zu Satz, Layout und Design für die professionelle Erstellung von Dokumenten vermittelt.

## Kommunikationsdesign

Klasse Wichmann

Jörg Stürzebecher (LBA)

Seminar

Neubau 2 / Raum 0.11

Mi 10.30 Uhr

### Geschichte und Theorie der visuellen Kommunikation

Im Unterricht wird überwiegend mit Originalen wie Plakaten, Buchreihen, Broschüren und Zeitschriften gearbeitet. Ziel ist es, Einblicke in grafische Strategien zwischen 1900 und der Gegenwart zu gewinnen und neben der Stilgeschichte auch den Zusammenhang zu politischen und wirtschaftlichen Entwicklungen aufzuzeigen. Unter anderem werden folgende Designer behandelt: Otl Aicher, Max Burchartz, Wolf Weingart, Paul Rand etc.

## Kommunikationsdesign

Klasse Schmidt

Fred Feuerbacher (LBA)

Vorlesung, Projekt

Neubau 2 / Raum 2.08

Mi 16 Uhr

### Kommunikationsdesign in der Werbung

Fundamente einer erfolgreichen Kampagne; Basiswissen über kommunikative Ideen in verschiedenen Medien; Entwicklung eines konkreten Werbemittels vom Briefing über die Konzeption bis hin zur kreativen Umsetzung

## Kommunikationsdesign

Klasse Cluss, Pospischil, Thomas

Jan Christian Warnecke (LBA)

Seminar

Neubau 2 / Raum 1.14

Mi 18 Uhr

Text und Konzeption

„Der Unterschied zwischen dem richtigen Wort und dem fast richtigen, ist wie derjenige zwischen einem Blitz und einem **Glühwürmchen.**“ (Mark Twain) – Das Seminar geht über zwei Semester, während das Wintersemester sich dem konzeptionellen Arbeiten im Kommunikationsbereich mit seinen spezifischen Arbeitsschritten widmet, steht im Sommersemester das freie Erarbeiten von eigenen Texten im Mittelpunkt. Im Wintersemester werden nach einer theoretischen Einführung Aufgaben aus dem Bereich angewandter visueller Kommunikation in Kleingruppen bearbeitet und bis zu einer fertigen Präsentation am Ende des Semesters verfolgt. Hierbei steht weniger die kreative Lösung als mehr der Arbeitsprozess zu einer fundierten Argumentation und Entwicklung im Vordergrund.

## Kommunikationsdesign

Klasse Pospischil

Sebastian König (LBA)

Ort + Zeit nach Bekanntgabe

Medientheorie

## Textildesign

alle Semester

Prof. Karl Höing

Besichtigung

Weil am Rhein

18.10. (ganztägig)

Designmuseum Vitra

Vitra-Designmuseum, gemeinsame Fahrt mit dem Bus

## Textildesign

alle Semester

Prof. Karl Höing

Referatstag

Keramikbau / Raum B 135

9–12 Uhr + 13–16 Uhr

Interieur – Design + Stoffe

Studentische Referate zum Thema Interieur – Design + Stoffe

## Textildesign

1. Semester

Prof. Karl Höing

Dipl.-Des. (FH) Dorothee Silbermann (AM)(AM)

Semesterprojekt

Keramikbau / Raum B 135

Beginn: Do 20.10., 9–16 Uhr + Fr 21.10., 11–16 Uhr, Seminarraum B 135 + Druckwerkstatt B 136,  
ab 02.11. immer Mi 9–12 Uhr, B 135

Präsentation: 08.02., 9 Uhr

Textilentwurf I

Projektbezogene Einführung in grundsätzliche Designaspekte mit den Schwerpunkten Farbe, Komposition, Material, Struktur und Technik sowie deren kreativen und darstellerischen Aspekten

Literatur:

Pellon, Nathalie: kleinkariert, Hauptverlag Bern 2012.

## Textildesign

1. Semester

Prof. Karl Höing

Prof. Dipl.-Ing. Fahim Mohammadi M. Arch. M. Eng.

Dipl.-Des. Natalie Weinmann (AM)

Dipl.-Des. (FH) Dorothee Silbermann (AM)

Interdisziplinäres Projekt

Hörsaal 301 / Studentische Ateliers / Glaskasten

Mi 23.11., 9–11 Uhr (Einführung)

eine Woche Projektenwicklung

29.11. Intensivworkshop mit Umsetzung und Präsentationsvorbereitung

Präsentation: 30.11., 9 Uhr,

Hybride Reliefs

Interdisziplinärer Workshop im Rahmen der Grundlagen der Gestaltung mit den Studiengängen Architektur und Industrial Design

## Textildesign

1. Semester

Prof. Dr. Nils Büttner

Vorlesung

Neubau 2 / Vortragssaal

Mo 11.30–13 Uhr (Beginn: 24.10.)

Bilder in Bewegung – Verortung, Übertragung und Erneuerung

Die Vorlesung will einen Überblick über die Grundzüge und disparaten Entwicklungslinien der Kunst und Architektur von der Spätantike bis zur Renaissance geben. Bedeutsam für ihre Analyse, die anhand ausgewählter repräsentativer Beispiele aus den unterschiedlichen Kunstgattungen (Architektur, Bildkunst, Skulptur, Glas-, Wand- und Buchmalerei) erfolgen soll, ist die Konzentration auf künstlerische Verflechtungen und kulturelle Diversität. Entsprechend geht es um wandernde Bilder, die vor dem Hintergrund ideeller und religiöser Grundlagen in den Kontaktzonen der römisch-byzantinischen Kultur entstanden waren, und die im Zuge von Innovations- und Transferprozessen eine kulturübergreifende Ästhetik in den westeuropäischen Zentren der mittelalterlichen Kultur – als Voraussetzung für die Herausbildung frühneuzeitlicher Bildformeln, Kompositionsregeln und Sujets – begünstigt hatten. Um fest etablierte Epochenbegriffe aufbrechen zu können, gilt es angesichts der Vielfalt künstlerischer Praktiken sachliche, zeitliche und räumliche Grenzen zu überschreiten und dabei sowohl Übernahme und Wandel der Darstellungsprinzipien zu thematisieren als auch der Frage nach der Repräsentation und Inszenierung im Bereich der Künste nachzugehen.

Literatur (Auswahl):

Altet, Xavier Barral i: Frühes Mittelalter. Von der Spätantike bis zum Jahr 1000, Köln 2002.

Belting, Hans / Christiane Kruse: Die Erfindung des Gemäldes: das erste Jahrhundert der niederländischen Malerei, München 1994.



Bering, Kunibert: Kunst des frühen Mittelalters, Stuttgart 2002.  
Beyer, Andreas: Das Porträt in der Malerei, München 2002.  
Burke, Peter: Die Renaissance in Italien. Sozialgeschichte einer Kultur zwischen Tradition und Erfindung, übersetzt von Reinhard Kaiser, Berlin 1984.  
Büttner, Nils: Einführung in die frühneuzeitliche Ikonographie, Darmstadt 2014.  
Frommel, Christoph Luitpold: Die Architektur der Renaissance in Italien, München 2009.  
Fillitz, Hermann (Hg.): Das Mittelalter I, Berlin 1969 (Propyläen Kunstgeschichte, Bd. 5)  
Marek, Kristin / Martin Schulz: Kanon der Kunstgeschichte. Einführung in Werke, Methoden und Epochen, Bd. I und II (IV Bde.), Paderborn 2015.  
Panofsky, Erwin: Die Renaissancen der europäischen Kunst, übersetzt von Horst Günther, Frankfurt/M. 1979.  
Schneider, Norbert: Geschichte der mittelalterlichen Plastik. Von der frühchristlichen Antike bis zur Spätgotik, Köln 2004.  
Simson, Otto von (Hg.): Das Mittelalter II, Berlin 1972 (Propyläen Kunstgeschichte, Bd. 6)  
Toman, Rolf (Hg.): Die Kunst der italienischen Renaissance. Architektur, Skulptur, Malerei, Zeichnung, Köln 2005.  
Tönnemann, Andreas: Die Kunst der Renaissance, München 2007.

## Textildesign

1. Semester

Prof. Dipl.-Des.Marcus Wichmann

Vorlesung

Neubau 2 / Kino ( UG)

15.11., 22.11., 29.11.,13.12., 06.12., jeweils von 10–12 Uhr

Schriftseminar

Schriftgeschichte; Terminologie der Schrift; Schriftklassifikation

## Textildesign

Oberstufe

Prof. Dr. jur. Alf-Olav Gleiss (LBA)

Vorlesung

Werkstattbau / Raum 213

27.10., 10.11., 24.11., 08.12., 12.01., jeweils von 13–18 Uhr

Klausur: 26.01.

Gewerbliche Schutzrechte

Plagiate schaden kreativen Köpfen! Die Vorlesung »Gewerbliche Schutzrechte« zeigt Möglichkeiten, Neuerungen aller Art – auch die von Studierenden! – gegen Nachahmer zu schu\_tzen, auch, wie Entwicklungen bei der Ausstellung auf Mes

## Textildesign

1. Semester

Prof. Dr. Daniel Martin Feige

Proseminar, Einführungskurs

Teilnehmerzahl: ca. 45

Altbau / Seminarraum der Gemälderestaurierung

Mo 16–17.30 Uhr (Beginn 24.10.)

Wissenschaftliches Arbeiten

Einführungskurs Designtheorie und wissenschaftliches Arbeiten

Das von Tutorien begleitete Seminar ist eine Pflichtveranstaltung für alle Studierenden des ersten Semester in den Studiengänge Industrial Design, Kommunikationsdesign und Textildesign. Es dient der Vermittlung von basalen Kompetenzen des wissenschaftlichen Arbeitens – wissenschaftliches Schreiben, hermeneutische Erarbeitung von Texten, Fähigkeit zu argumentativen Auseinandersetzung mit Thesen – und zugleich der Einführung in Grundfragen der Designtheorie aus philosophischer Perspektive. Das Tutorium dient neben der Vertiefung der Diskussion der Texte des Seminars vor allem der gemeinsamen Übung wissenschaftlichen Schreibens.

Literatur:

Bürdek, Bernhard E.: Design. Geschichte, Theorie und Praxis der Produktgestaltung. Basel: Birkhäuser 2005.

Mareis, Claudia: Theorien des Designs zur Einführung. Hamburg: Junius 2014.

Meyer-Krentler, Eckardt / Moenninghoff, Burckhard: Arbeitstechniken Literaturwissenschaft, Stuttgart: UTB 2010.

Rosenberg, Jay: Philosophieren. Ein Handbuch für Anfänger, Frankfurt am Main: Klostermann 2002.

Tetens, Holm: Philosophisches Argumentieren, München: Beck 2004.

## Textildesign

1. Semester

Monika Nuber (LBA)

Praktische Übung

Altbau / Raum 400

26.10.–08.02., jeweils von 14–17 Uhr

Aktzeichnen I

Aktzeichnenübungen und Zeichenschein für zweisemestrige Teilnahme. Bitte den Mappenvorlagetermin mit der Dozentin vereinbaren. Dienstags von 14 bis 18 Uhr ist es möglich, unbetreut zum Aktzeichnen zu kommen.

## Textildesign

1.Semester

Dipl.-Des. Astrid Schaal (LBA)

Vorlesung

Keramikbau / Raum B 135

01.12., 15.12., 19.01., 02.02., jeweils 9–12 Uhr + 13–16 Uhr  
am 02.02. bis 14.30 Uhr

Farbenlehre I

Theoretische und praktische Einführung in die Farbenlehre anhand von Übungen

## Textildesign

1. Semester

Dipl.-Ing. (FH) Anja Müller (AM)

Vorlesung und begleitende Praxis

Keramikbau / Raum B 135

21.10., 9–11 Uhr

03.11., 24.11., 08.12., 12.01., 26.01., jeweils 10–12 Uhr

Klausur: 09.02., 10–12 Uhr (Ort nach Bekanntgabe)

Webereitheorie

**Grundbindungen und ihre Ableitungen, einflächige Gewebe. Begleitende Praxis: „Musterordner der Gewebebindungen I“**

## Textildesign

1. Semester

Wolfgang Weinmann (AM)

Dipl.-Des. (FH) M.A. Stefanie Schwarz (AM)

Kurzprojekt

Altbau / Raum 121

Do 10.11. + 17.11., jeweils 9–16 Uhr

Typographische Einführung und Übung

Einführung in die Grundlagen der Typografie (u.a. Detailtypografie, Schriftklassifikation), begleitet von kleinen praktischen Übungen

## Textildesign

1. Semester

Dipl.-Ing. (FH) Anja Müller (AM)

Praxis

Keramikbau / Raum 224

24.10. + 31.10., jeweils 13–15.30 Uhr

(daran anschließend zu den Werkstattzeiten)

Weberei Praxis

Einführung in das Einrichten eines Webstuhls und in den Gebrauch der Arbeitsgeräte der

Webereiwerkstatt. Voraussetzung: Teilnahme an den Vorlesungen Bindungstechnik I (Musterordner) und

Webereitheorie

## Textildesign

1. Semester

Dipl.-Ing. (FH) Anja Müller (AM)

Vorlesung

Keramikbau / Raum B 135

Fr 10–12 Uhr (Beginn: 04.11.)

Klausur: 03.02., 10–12 Uhr (Ort nach Bekanntgabe)

Bindungstechnik I

Einführung in die Funktionsweise des Musterwebstuhls, Kennenlernen und Benennen der

werkstattsspezifischen Werkzeuge, Einführung in die Planung von Geweben, Überblick über die textilen

Fasern, Berechnung von Garnstärken und Flächengewichten. Voraussetzungen: Teilnahme am

Webereipraktikum

## Textildesign

3. Semester

Dipl.-Des. (FH) Michaela Wirsig (AM)

Seminar, Praxis

Keramikbau / Raum B 135 /136

Theorie: Di 9–12 Uhr (Beginn: 15.11.)

Klausur: 07.02., 9–11 Uhr

Praxistermine: Do 9–17 Uhr, Fr 9.30–16.30 Uhr (Keramikbau 136)

20.10., 02.11., 03.11., 04.11., 17.11., 18.11., 24.11., 12.01. (Textildruckwerkstatt)

Textildrucktheorie und Praxis

Textildrucktheorie: Theoretische Vermittlung aller industriellen Abläufe einer Textilveredelung im Schwerpunkt Druck

Textildruckpraxis: praktische Vermittlung aller Arbeitsschritte und Technikmöglichkeiten im Flachfilmdruck innerhalb der Textildruckwerkstatt

## Textildesign

1. Semester

Jutta Hüneke (LBA)

Praxis

Neubau 1 / Glaskasten

25.10., 10–17 Uhr

26.10.–27.10., 9–17 Uhr

28.10., 9–13 Uhr

Naturstudien

Naturstudium pflanzlicher Motive in unterschiedlichen Darstellungsformen

## Textildesign

3. Semester

Jutta Hüneke (LBA)

Semesterprojekt, Seminar, Praxis

Altbau / Alte Aula

25.10., 10–17 Uhr

26.10.–27.10., 9–17 Uhr

28.10., 9–13 Uhr

08.11., 10–17 Uhr

09.11.–11.11., 9–16 Uhr

01.12., 10–17 Uhr

02.12., 9–16 Uhr

Präsentation: 09.02., 10 Uhr (vorauss. Neubau 1 / Foyer)

Lass Blumen sprechen, Dekorstoffentwurf

Entwicklung floraler Druckdessins zum Thema „Lass Blumen sprechen“. Blüten und Pflanzen werden von Alters her mit bestimmten Bedeutungen verknüpft, besonders wenn sie als Geschenk, Opfergabe oder Schmuck dienen. Die jeweiligen Botschaften ergeben sich einerseits aus der Gestalt und Farbigkeit der Blüten, Blätter sowie Wuchsformen, andererseits aus der Art, Form und Weise wie sie überreicht werden. Wie Textilien sprechen sie den Menschen unmittelbar an.

Lässt sich diese Blumensprache auf den Textilentwurf übertragen? Entwürfe für den Interieurbereich werden im Rapport und mit Koloritvorschlägen ausgearbeitet, um anschließend in der Druckwerkstatt gedruckt zu werden.

## Textildesign

3. Semester

Prof. Dipl.-Des. Karl Höing

Seminar, Entwurf

Keramikbau / Raum B 135

Beginn: 17.10., 13–16 Uhr

ab 31.10., 9–12 Uhr

Präsentation: 09.02., 10 Uhr (vorauss. Neubau 1 / Foyer)

Kollektions- und Kolorientwicklung

Historische Hintergründe und aktuelle Tendenzen der Entwicklung von Textilien für Interieur und deren Einbindung in Kollektionen.

## Textildesign

1. Semester

Dipl.-Des. (BA) Stefanie Mühlig (LBA)

Seminar

Neubau 2 / Raum 1.05

Di 15.11., 06.12., 20.12., 17.01., 24.01., 07.02., jeweils von 13–16 Uhr

Mo 23.01., 13–16 Uhr

Di 31.01., 9–12 Uhr

Indesign C S6-Software-Einführung und Betreuung

Vermittlung der Grundlagen von »InDesign« vom Arbeitsbereich, über Dokumenteinrichtung, Typografie, Farben und Verläufe, Zeichen- und Absatzformate, Texte importieren und bearbeiten, Tabellen, Transparenzen u. v. m. Neben der korrekten Anwendung programmspezifischer Funktionen werden auch zahlreiche Expertentipps und -techniken zu Satz, Layout und Design für die professionelle Erstellung von Dokumenten vermittelt. (Einführung)

## Textildesign

Oberstufe

Prof. Dr. Daniel Martin Feige

Pro- und Hauptseminar

Teilnehmerzahl: ca. 20

Neubau 2 / Raum 0.11

Mi 14–15.30 Uhr (Beginn: 26.10.)

Klassiker der Designtheorie II

Seit der Entstehung von Design als eigenständigem ästhetischem Phänomen ist über die Frage nachgedacht worden, was Design ist. Im Rahmen des Seminars wird eine Auswahl einschlägiger historischer wie jüngerer Texte zur Designtheorie diskutiert. Das Seminar ist eine Fortsetzung des im Sommersemester abgehaltenen ersten Teils des Seminars, wo die Funktionalismusdebatte, die kritische Theorie und die Theorie der Produktsprache in Grundzügen diskutiert worden sind. In diesem zweiten Teil des Seminars werden poststrukturalistische, medientheoretische und wissenschaftssoziologische Theorien diskutiert werden. Eine Teilnahme an dem Seminar ist auch dann möglich, wenn das Seminar im Sommersemester nicht besucht worden ist.

Literatur:

Bürdek, Bernhard E.: Design. Geschichte, Theorie und Praxis der Produktgestaltung. Basel: Birkhäuser 2005.

Edelmann, Klaus T. / Terstiege, Gerrit (Hg.): Gestaltung Denken. Grundlagentexte zu Design und Architektur. Basel: Birkhäuser 2006.

Mareis, Claudia: Theorien des Designs zur Einführung. Hamburg: Junius 2014.

Schneider, Beat: Design – eine Einführung. Entwurf im sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Kontext. Basel: Birkhäuser 2009.

## Textildesign

Oberstufe

Prof. Karl Höing

Dipl.-Ing. Dipl.-Des. Jacco Bregonje-Felicerossi

Semesterprojekt

Keramikbau / Raum B 135

Einführung: 17.10., 10 Uhr

18.10. Besuch im Vitra Designmuseum (ganztägig)

24.10., 9 Uhr (ganztägig), dann Mo 13–16 Uhr

Zwischenpräsentation: 12.12., 9 Uhr

Präsentation: 02.02., 9 Uhr (Ort nach Bekanntgabe)

Fashion on furniture

Ein wesentlicher Schwerpunkt des Entwurfsprozesses liegt auf experimentellen, zukunftsweisenden Mustern aus unterschiedlichsten Materialien. Da im Bereich moderner (Sitz-)Möbel Flexibilität und Formbarkeit wesentliche Faktoren sind stehen bei diesem Projekt die Stricktechnik sowie elastisch-dehnbare Qualitäten im Vordergrund.

## Textildesign

Oberstufe

Prof. Karl Höing

Semesterprojekt

Keramikbau / Raum B 135

Beginn: Di 25.10., 9 Uhr

ab 02.11., Mi 13–16 Uhr

Zwischenpräsentation: 07.12.

Präsentation: 01.02., 13 Uhr (Ort nach Bekanntgabe)

Freie Themen, Besprechungen



## Textildesign

Oberstufe

Honorarprof. Dipl.-Des. (FH) Jörg Hartmann  
Dipl.-Des. Sandra Disselhoff (LBA)  
Dipl.-Ing. Dipl.-Des. Jacco Bregonje-Felicerossi

Semesterprojekt

Neubau 1 / Raum 103 + 104 (Studio für Strickdesign)

Einführung: 17.10., 10 Uhr

18.10. Besuch im Vitra Designmuseum (ganztägig)

24.10., 9 Uhr ganztägig im Seminarraum,

ab 31.10., Mo 9 –12 Uhr im Strickstudio

Zwischenpräsentation: 12.12., 9 Uhr

Präsentation: 02.02., 9 Uhr (Ort nach Bekanntgabe)

Fashion on Furniture

Ein wesentlicher Schwerpunkt des Entwurfsprozesses liegt auf experimentellen, zukunftsweisenden Mustern aus unterschiedlichsten Materialien. Da im Bereich moderner (Sitz-)Möbel Flexibilität und Formbarkeit wesentliche Faktoren sind stehen bei diesem Projekt die Stricktechnik sowie elastisch-dehnbare Qualitäten im Vordergrund.

## Textildesign

Oberstufe

Francesco Collura (LBA) / Studiobetreuung

Technische Betreuung und Entwicklung

Neubau 1 / Raum 103 + 104 (Studio für Strickdesign)

Fr 11.11., 18.11., 25.11., jeweils 15–17 Uhr

dann Mi + Fr 15–17 Uhr

Fashion on Furniture

Einführung in Knittax- und Brotherstrickmaschinen, Besonderheiten im Strick, Betreuung

## Textildesign

Oberstufe

Horst Mayer (LBA)

Theorie und Praxis

Neubau 1 / Raum 103 + 104 (Studio für Strickdesign)

Do 20.10., Fr 21.10., Di 25.10., Mi 26.10., 9–16 Uhr, Do 27.10., jeweils 9–12 Uhr

Fr 28.10., Mi 02.11., Do 03.11., jeweils 9–16 Uhr

Fr 04.11., 9–13 Uhr

Di 08.11., 9–16 Uhr

Prüfung: Mi 09.11., 9–15 Uhr

15.11.–16.11., 22.11.–23.11., jeweils 9–15 Uhr

Einführungskurs Stricktechnik

Technischer Aufbau verschiedener Strickmaschinen, Beispiele, Erstellen eines Musterordners, Besonderheiten, Entwicklung von Entwurfsmustern, Unterstützung bei Musterentwicklung, Sicherheitseinführung, Prüfung

## Textildesign

Oberstufe

Dipl.-Des. (FH) Dorothee Silbermann

Dipl.-Des. Sandra Disselhoff

Theorie und Praxis

Neubau 1 / Raum 103 + 104 (Studio für Strickdesign)

Mo 13–15 Uhr (Beginn: 31.10.)

Schnitttechnik für Strick, Drapieren

WAHLPFLICHTFACH: Die Studierenden erwerben Kenntnisse der Schnittentwicklung und -führung mit dem Schwerpunkt auf Strickdesign.

Zur Entwicklung des dreidimensionalen Entwurfsverständnisses übertragen sie Drapierungen in dreidimensionale Schnitte und skalieren Grundformen für Oberbekleidung.

- Vermassung
- Größentabellen
- Grundform Pullover /Damen und Herren
- Ärmel
- Rock

## Textildesign

alle Semester

Dipl.-Des. (FH) Michaela Wirsig (AM)

Werkstattkurs

Teilnehmer: max. 5–7

(Aushang der Teilnehmerliste ab 18.07.–22.07. am Keramikbau / Infoboard)

Keramikbau / Raum 136 (Textildruckwerkstatt)

19.9.–14.10.2016, jeweils 9–16 Uhr

Einführung: 19.09., 10 Uhr

Betreutes Projekt in den ersten 2–3 Wochen, danach freie Arbeit

Analoger Textildruck im Prozess

Maximal sieben Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit und ohne Vorwissen. Das Thema des Druckwerkstattmonats ist das Ausloten einer individuellen und unbekanntenen Drucksprache (Formfindung) für textile Oberflächen, keine Materialexperimente sondern Gestaltungsexperimente.

Nicht das Endprodukt ist im Fokus, sondern die Entwurfentwicklung in der individuellen Gestaltungssprache, also kein T-Shirt oder Taschendruck.

Geplant ist ein Projekt mit gestalterischer Spurensuche (malerischer/ grafischer, konzeptioneller und ästhetischer Reflexion und Entwicklung, diverse klassische und improvisierte Drucktechniken und auch gern die Frage nach ungewöhnlichen Farbkonzepten). Es werden in dem Projekt Kosten entstehen.

## Textildesign

alle Semester

Dipl.-Ing. (FH) Anja Müller (AM)

Werkstattkurs

Teilnehmerzahl: max. 7

(Aushang der Teilnehmerliste ab 18.07.–22.07. am Keramikbau / Infoboard)

Keramikbau / Raum B 224

im Werkstattmonat: 19.09.–14.10., jeweils 9–16 Uhr

Erstes Treffen: 19.09., 9 Uhr

Freie Themen

Der Werkstattmonat im Sommersemester 2016 richtet sich an Studierende, die ihre in Bindungslehre 1+2 erworbenen Kenntnisse anwenden oder erweitern wollen. Aus diesem Grund wird kein einheitliches "Kurs"-Thema vorgeschrieben, sondern jeder Teilnehmer wird seinen eigenen Technikschnittpunkt setzen. Wenn Sie sich eine Kette teilen werden (z.B. zwei Wochen Person1 + 2 Wochen Person 2), dann tragen Sie sich zu zweit für einen der 7 Plätze ein.

Bitte denken Sie daran, sich rechtzeitig (also noch VOR dem Werkstattmonat) Kettgarn zu besorgen, wenn Sie bestimmte Farben oder Qualitäten bevorzugen.

Textildesign  
alle Semester

Dr. des. Christian Krüger

Pro- und Hauptseminar, Blockseminar

Neubau 2 / Raum 0.11

Vorbesprechung: Do 20.10., 13–15 Uhr

### **Vorbesprechung des Blockseminars „Einführung in die Symbolphilosophie“**

Menschen sind zeichen- oder symbolgebrauchende Wesen. Sie errichten nicht einfach Häuser; sie berechnen auch, was sie bauen. Sie verkosten nicht einfach Weine; sie sagen auch, was sie schmecken. Sie trauern nicht einfach gescheiterten Beziehungen nach; sie schauen dazu Liebesfilme an. Über solche symbolischen Praktiken denkt die Symbolphilosophie nach. In Auseinandersetzung mit zentralen Texten der Symbolphilosophie wird das Seminar die Fragen verfolgen, welche Rolle symbolische Medien und Praktiken für das menschlichen Weltverhältnis spielen, das auch ein praktisches, sinnliches oder emotionales ist, und wie sich verschiedene symbolische Medien und Praktiken, z.B. Sprache, Bilder und Architektur, unterscheiden lassen.

Das Seminar wird als Blockseminar durchgeführt. Es setzt eine gründliche Vorbereitung der Texte voraus, da eine Lektüre zwischen den einzelnen Sitzungen nicht möglich ist. Die Teilnahme schließt zudem die Bereitschaft zur Übernahme eines Impulsreferates ein.

Literatur: Ein Reader (digital) wird vorab bereitgestellt.

Textildesign  
alle Semester

Dr. Katharina Bahlmann

Pro- und Hauptseminar, Blockseminar

Neubau 2 / Raum 0.11

Vorbesprechung: Fr 21.10., 14–16 Uhr

### **Vorbesprechung des Blockseminars „Die Geste des Wiederholens“**

Kunstwerke, die von Wiederholungen Gebrauch machen, werden sowohl von Seiten der Kunsttheorie als auch von Seiten der Kunstkritik häufig mit Argwohn betrachtet. Nicht selten liegt entsprechenden Reaktionen die Annahme zugrunde, dass die Geste des Wiederholens in einem diametralen Gegensatz zur Entwicklung des Fortschritts steht und Wiederholungen den an die Kunst gerichteten Originalitätsanspruch unterwandern.

Den genannten Gegensatz zwischen Fortschritt und Wiederholung infrage stellend soll im Seminar die Geste des Wiederholens näher in den Blick genommen werden. Im Zentrum der Überlegungen wird dabei die Wiederholung im Rahmen der Kunst sowie des Designs stehen, wobei ebenso Texte herangezogen werden, welche die Wiederholung in außer-künstlerischen Kontexten in den Blick nehmen. Ausgehend von einem breiten Spektrum an Perspektiven und Positionen soll im Zuge des Seminars erarbeitet werden, welche Bedeutung(en) die Geste des Wiederholens im Kontext der Kunst sowie des Designs annehmen kann und welche (begrifflichen) Differenzierungen für ein Verstehen unterschiedlicher Prozesse des Wiederholens erforderlich sind.

Literatur:

Kierkegaard, Søren: Die Wiederholung, übers., mit Einleitung und Kommentar hg. von Hans Rochol, Hamburg 2000.

Freud, Sigmund: Erinnern, Wiederholen, Durcharbeiten (1914), in: Ders., Gesammelte Werke 10: Werke aus den Jahren 1913–1917, unter Mitwirkung von Marie Bonaparte hg. von Anna Freud u.a., 5. Aufl., Frankfurt a. M. 1969, S. 126–136.

Deleuze, Gilles: Differenz und Wiederholung, übers. von Joseph Vogl, 3. Aufl., München 2007.

Danto, Artur C.: Die Verklärung des Gewöhnlichen. Eine Philosophie der Kunst, übers. von Max Looser, Frankfurt a.M. 1991.

## Werkstatt

Dipl.-Ing. (FH) Joachim Löhmann (AM)

Einführungskurse, Vorlesung, Entwurf, Projektarbeit

Neubau 2 / Raum 01.1–01.23

Mo–Do 8–16 Uhr + Fr 8–12 Uhr

Werkstatt für Audiovision

Theoretischer und praktischer Unterricht sowie Projektbetreuung für Studierende des 3. und 4. Semesters KD sowie Kurse für KNMDI-Studierende. Weitere Projekte werden in Absprache individuell realisiert. Voraussetzung für die Arbeit in der Werkstatt ist die vorherige Teilnahme an der Sicherheitseinweisung und entsprechenden Kursen, in denen technische und gestalterische Grundlagen vermittelt wurden.

## Werkstatt

Katja Liebig (AM)

Einführungskurs Übungen, Projektarbeit

Altbau / Raum 112

Mo–Fr 9–16 Uhr

Werkstatt für Buchbinde- und Verpackungstechniken

Für das erste Semester Kommunikationsdesign: praktische Einführung in die Bindetechniken (buchbinderische Weiterverarbeitung von Druckerzeugnissen). Zeit: freitags ab 9 Uhr (wird eingeteilt). Individuelle Projektbetreuung anderer Semester und Studiengänge nach Absprache.

## Werkstatt

Wolfgang Weinmann (AM)

Kurzprojekt

Altbau / Raum 121

Mo–Fr 9–16 Uhr

Termine nach Bekanntgabe

Werkstatt für Buchdruck

Typografische Einführung und Übung: Einführung in die Grundlagen der Typografie (u.a. Detailtypografie, Schriftklassifikation), die von kleinen praktischen Übungen begleitet wird.

## Werkstatt

Wichmann, Schmidt

Dipl.-Ing. Tekle Ghebre (AM)

Neubau 2 / Raum 1.05

Mo–Fr (ganztägig)

Werkstatt für Computer-Anwendungen

Betreuung von Diplomand/innen, Projektbetreuung, Systemberatung, Druckvorstufenbetreuung.

Donnerstags: Computer-Grundkurs für das 1. und 2. Semester (ganztägig)

## Werkstatt

Dipl.-Fotodesigner Martin Lutz (AM)

Projektbetreuung Grundkurs Fotografie

Neubau 2 / Raum 01.24

Mo–Fr 9–12 Uhr + 13–16 Uhr

Werkstatt für Fotografie

Grundkurs für Fotografie im Fachbereich Kommunikationsdesign; Betreuung fotografischer Projekte im Fachbereich Design

## Werkstatt

Kommunikationsdesign

Dipl.-Des. (FH) M.A. Stefanie Schwarz (AM)

Seminar, Workshop, Projekt

Altbau / Raum 120 + 121

nach Vereinbarung

Werkstatt für Typografie und Schriftgestaltung

In der Werkstatt für Typografie und Schriftgestaltung werden theoretisch und praktisch Grundkenntnisse zum Thema Schrift vermittelt, die nach Bedarf vertieft werden können. Das Nebeneinander analoger und digitaler Methoden ermöglicht an der Schnittstelle

## Werkstatt

Dipl.-Des. (FH) Michaela Wirsig (AM)

Realisationsbetreuung von  
Projekten im Studiengang Textildesign Einzelprojekte

Keramikbau / Raum 134  
Mo–Do 9–12 Uhr + 13–16 Uhr  
Fr 9.30–16.30 Uhr  
Unterricht siehe Stundenplan

Werkstatt für Textildruck und Färberei

In der Werkstatt werden vorrangig Studienprojekte und Diplomarbeiten des Studiengangs Textildesign in den textilen Gestaltungstechniken Textildruck und Textilfärberei betreut. Betreuung von Einzelprojekten nach individueller Absprache.

## Werkstatt

Kommunikationsdesign

Dipl.-Ing. Gerhard Müller (AM)

Einführungskurs, Vorhaben Übungen, Semesterarbeiten

Altbau / Raum 1–6  
Mo–Fr 9–12 Uhr + 13–17.30 Uhr

Werkstatt für Reproduktion und Offsetdruck

Grundkurs Druckvorstufe und Offsetdruck; Offsetdruckeinführungskurs (nach vorheriger Einteilung). Der Kurs dient als Einführung in die Druckvorstufe und die Offsetdrucktechnik und soll durch die Herstellung eigener Druckvorlagen (Film) sowie der Druckform



## Werkstatt Industrial Design

Dipl.-Des. Jost Schmidt (AM)

Modellbautechniken

Werkstattbau / Raum 202–205 (Versuchs- und Modellbauwerkstatt)  
Mo–Fr 9–11.30 Uhr + 12.30–16 Uhr

Werkstatt für Versuch und Modellbau / Modellbautechniken

Projektbegleitend werden vermittelt:

*Modellbau 1* (1.–4. Semester): Umsetzung von Skizzen und Zeichnungen in dreidimensionale Modelle zur Überprüfung und Schulung des eigenen Vorstellungsvermögens; Vermittlung von Fertigungs- und Bearbeitungstechniken im Modellbau vom Vor-, Funktions- oder Ansichtsmodell bis zum Prototypenbau mit Natur-, Kunststoff- und Metallwerkstoffen

*Modellbau 2* (5.–8. Semester): Vertiefung der Fertigungstechniken im Modellbau vom Vor-, Funktions- oder Ansichtsmodell bis zum Prototypenbau mit Natur-, Kunststoff- und Metallwerkstoffen

## Werkstatt

Dipl.-Ing. (FH) Anja Müller (AM)

Praxis (begleitend zum theoretischen Unterricht), Diplom, Projektarbeiten

Keramikbau / Raum 224–225  
Mo–Fr 9–12 Uhr + 13–16 Uhr  
Unterricht siehe Stundenplan

Werkstatt für Weberei

1. Praxis begleitend zum Unterricht „Bindungstechnik I + II“

2. Betreuung von Diplomarbeiten

3. Betreuung von Projektarbeiten nach Bedarf

Voraussetzungen: Kenntnisse in Bindungstechnik, Fachrechnen und Praxis der Weberei